



**Mit dem Amt für
Altenhilfe-MG und
einem Bus der NEW
nach Kevelaer**



Wir hatten uns im Dezember 2021 beim Amt für Altenhilfe in Mönchengladbach für eine Seniorenfahrt angemeldet. Jetzt, am dritten August war es dann soweit, unsere Fahrt hat stattgefunden. - Allerdings unter erschwerten Umständen, denn das Wetter war dermaßen heiß, so dass einige derer die mitfahren wollten, kurzfristig morgens die Fahrt noch abgesagt haben. Vielleicht war es auch gut so, denn es war wirklich sehr warm an diesem Tag. Man hatte mich spät am Abend dann informiert, dass eine ältere Mitfahrerin auf der Rückfahrt, im Bus einen Schwächeanfall erlitten hatte. Diejenigen, die diese Fahrt kurzfristig abgesagt hatten, waren alle über 80 Jahre alt. So waren wir froh, dass es am Ende nur bei dieser einen Person geblieben ist. Zu Hause hat sie sich schnell wieder erholt. - Aber so etwas lässt sich leider nicht einplanen.



Nachdem wir die Reisenden am Bus begrüßt hatten, wir waren mit dem PKW von Bottrop aus dorthin gefahren, wurde erst einmal die Rückfahrtzeit um eine halbe Stunde vorverlegt. Danach konnte jeder tun und lassen was er wollte. Natürlich lockte nicht nur die Stadt mit seinen Kirchen, sondern auch die Gastronomie, allein um ein schattiges Plätzchen zu finden.



Da in der Stadt an diesem Tag etliche Prozessionen waren, hörte man fast den ganzen Tag über die Musik der begleitenden Kapelle. Es sah so aus, als hätte man Musiker und Kirchenpersonal für den ganzen Tag gebucht. Während einige zum Essen gegangen waren, habe ich mich dann einmal abgesetzt und bin dem Kreuzweg gefolgt. Ich war schon sehr oft in Kevelaer, aber habe nie den Kreuzweg besucht. Vorteilhaft war hier der Schatten, trotz der großen Wärme



Der Rundweg des Kreuzweges umfasst in der Mitte einen Friedhof. Beides passt sehr gut zusammen, finde ich. Von der St. Antonius-Kirche gekommen, die ich zuvor besucht und mir dort die imposante Deckenkonstruktion angesehen hatte, bin ich in der verkehrten Richtung gegangen, also genau entgegengesetzt. Aber als Nichtkatholik spielte das für mich keine Rolle, denn es lohnt sich wirklich, hier einmal zu wandeln. Neben den gemauerten Stationen gibt es auch noch etliche Großbilder, die sichtbar im Unterholz für viel Farbe sorgen.



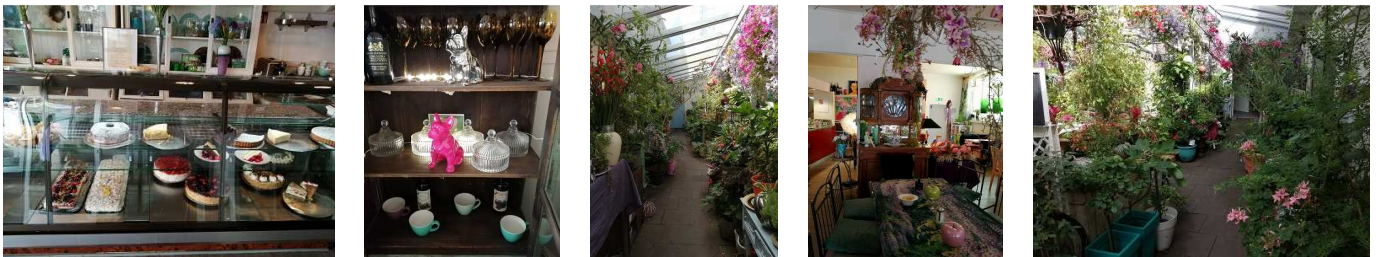
Zurück in Richtung Stadtmitte, gab es noch viele interessante Bilder für mich. Manches davon wird vielleicht gar nicht so beachtet werden, weil man einfach darüber hinweg schaut oder es einem nicht direkt ins Auge fällt. Auf jeden Fall war wegen der vielen Prozessionen die Stadt voller Menschen. Zusätzlich waren große Umbauarbeiten auf dem Kapellenplatz im Gange. Hier wurden neue kleinere Blumenbeete angelegt und alles neu gepflastert. Erstaunlicherweise hatte man scheinbar dafür eine portugiesische Firma verpflichtet, zumindest deuteten die Fahrzeuge darauf hin. Aber das ist halt Europa und preiswerter wird es dadurch bestimmt auch.



Ich habe ein Faible für Kirchen und Klöster. Überall wo ich bin, da besuche ich diese stillen Orte und bewundere ihre Malereien und sonstigen Ausschmückungen. Schade nur, dass evangelische Kirchen ihre Gotteshäuser selten für Besucher geöffnet haben. Wahrscheinlich hat man hier mehr Angst, dass Vandalismus betrieben wird. Eigentlich sehr schade darum.



Wie gesagt, wegen der vielen Prozessionen waren auch viele Pilger unterwegs und dann möchte man diese auch nicht bei den Andachten stören. Aber in der Kerzenkapelle ist es mir dann doch gelungen, einmal zu schauen, wie häufig von Lürrip aus nach hier gepilgert worden ist. Ich hatte schon öfters Hinweise darauf entdeckt, aber diese Plakette, gleich neben der Kanzel hängend, erschien mir die älteste zu sein. Sie war aus dem Jahr 1892 und sehr schlicht. Man hat mir gesagt, dass es wohl im „Goldenen Schwan“ kaum noch Platz gegeben habe, so dass sich etliche unserer Mitfahrer*innen anderorts einen Platz für das Mittagessen gesucht haben. Gastronomische Angebote gibt es eigentlich sehr viele hier in Kevelaer, man sollte sich nur das Richtige davon aussuchen. Ich fand dann einen Teil unserer Mitglieder nach meinem Kreuzweg Rundgang schnell in einem dieser Häuser wieder und dort drinnen sah es auch wirklich sehr einladend aus. Alle waren mit ihrem Essen zufrieden, denn es war schmackhaft.



Wir waren sehr zufrieden mit unserer Fahrt nach Kevelaer, trotz der Hitze an diesem Tag. Alle waren zufrieden und bedanken sich auf diesem Wege beim **Amt für Altenhilfe** unserer Stadt als Ausrichter und bei der **NEW**, dass sie uns den Bus zur Verfügung gestellt haben. Ein großer Dank geht auch an die freundliche Busfahrerin. Sie hat alle gut nach hier gefahren und sie auch wieder gut nach Mönchengladbach zurückgebracht. - **Vielen Dank an alle Beteiligten.**

